

## Protokoll der digitalen Mitgliederversammlung des Abrahamischen Forums in Deutschland am 09. 12. 2020

### Anwesend:

Dr. Mahmoud Abdallah, Anette Adelman, Dr. Jehoshua Ahrens, Kadir Boyaci, Dunya Elemenler, Abdassamad El Yazidi, Armin Eschraghi, Johanna Hessemer, Dr. Tharwat Kades, Ilona Klemens, Dr. Ayyub Axel Köhler, Petra Kunik, Prof. Dr. Karl-Josef Kuschel, Stephanie Krauch, Dr. Jürgen Micksch, Rafet Öztürk

1. Nach Begrüßung durch Karl-Josef Kuschel stellen sich Anwesende in der Runde vor. Es folgen Impulse zur Frage, wie man in den schwierigen kontaktarmen Zeiten der Corona-Krise zuversichtlich und gelassen sein Leben gestalten kann. Es sprechen Petra Kunik, Ilona Klemens, Dunya Elemenler und Armin Eschraghi. Petra Kunik kündigte zudem das bevorstehende Chanukka-Fest an. Der Brauch des Lichterzündens beginnt in diesem Jahr am 10. Dezember und erinnert an die Wieder-Einweihung des Tempels im Jahr 165 v.Chr.

Die bestehende Tagesordnung wird angenommen und mit dem Thema Junges Abrahamisches Forum im Punkt 2a ergänzt.



## 2. Aktuelle Kurzberichte

### a. Abrahamische Teams

Stephanie Krauch berichtet über zurückliegende Aktivitäten der Abrahamischen Teams. Das Projekt wird seit vielen Jahren vom Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat und der Dr. Buhmann Stiftung gefördert. Die in den letzten Jahren stetig zunehmende Zahl von Veranstaltungen im Schulbereich und in der Erwachsenenbildung wurde leider durch die Corona-Pandemie ausgebremst. 2020 konnten zehn Veranstaltungen dennoch erfolgreich durchgeführt werden. Teilweise geschah dies auf digitalem Weg, teilweise wurden Dialog-Veranstaltungen auch unter freiem Himmel angeboten. Auch konnten interreligiöse Diskussion in hybridem Format durchgeführt werden.

Zunehmend werden Veranstaltungen in den sozialen Medien z.B. auf Instagram angekündigt wie auch gefilmt. Auch für das kommende Jahr sind ähnliche Formate geplant. Ein Förderantrag wird gegenwärtig geprüft. Für den 16. März 2021 ist ein digitales oder analoges Austauschtreffen für Mitwirkende der Abrahamischen Teams, Lehrkräfte und andere Interessierte geplant. Zukünftig soll zweimal jährlich ein Austausch stattfinden, welcher der weiteren Bekanntmachung des Programms, der persönlichen Vernetzung und dem inhaltlichen Austausch dient.

## Junge Abrahamische Teams

in den vergangenen Jahren wurde auch das Projekt Junges Abrahamisches Forum gefördert. Dabei handelte es sich um ein Netzwerk von Jugendlichen, Studierenden etc. unter 30 Jahren, die sich 2-3mal jährlich zum Austausch und zur interreligiösen Weiterbildung trafen. Die Begegnungen wurden von Stephanie Krauch moderiert. Somit sollte stärker der Akzent auf der Nachwuchsförderung liegen. Jugendliche begleiteten mehrmals im Jahr schon bestehende Teams. Diese „AssistentInnen“ hatten die Aufgabe Kontakte z.B. zu ihren Schulen herzustellen und die Abrahamischen Bildungsformate auch für junge Menschen attraktiv zu machen.

Es fehlte jedoch dauerhaft an Eigendynamik und Kontinuität bei den Treffen, so dass eine Fortführung des oben beschriebenen Projektes nicht mehr geplant ist. Weiterhin sollen aber Abrahamische Teams mit Unterstützung von AssistentInnen realisiert werden. Angeregt wurde bei den Austauschtreffen 2021 angehende Lehrkräfte mit einzubinden und das Projekt stärker in den sozialen Medien zu bewerben.

## b. Abrahamische Teams in MENA-Ländern

Im November fand eine digitale Konferenz für im interreligiösen Dialog Aktive aus den MENA - Ländern statt. Durchgeführt wurde die Konferenz mit Mitteln des Auswärtigen Amtes und der infrastrukturellen Unterstützung des Projektpartners The World Muslim Communities Council in der VAE. 40 Personen aus Ägypten, Israel, Marokko, Tunesien, der VAE wie auch Vertretungen des AA nahmen teil. Die Austauschkonferenz diente der Gründung des Vereins „Abraham Forum in MENA-Countries“ (AFM). Dessen Satzung sowie ein Protokoll sind auf der Homepage zu finden:

<https://abrahamisches-forum.de/wp-content/uploads/2020/12/Abraham-Forum-Constitution-19-11-20.pdf>

<https://abrahamisches-forum.de/wp-content/uploads/2020/12/Minutes-MENA-Conference-2020.pdf>

Ein Vorstand des AFM soll beim nächsten digitalen Treffen am 16.06.2021 gewählt werden. Der neu gegründete Verein wird zurzeit vom Abrahamischen Forum in Deutschland unter Mitwirkung von A. El Yazidi koordiniert. Langfristig soll der Verein seinen Standpunkt in einem der MENA- Länder innehaben. Gegenwärtig ist Abu Dhabi dafür im Gespräch. El Yazidi ist hier im engen Kontakt mit Kooperationspartnern.

Das Abr. Forum in Deutschland beantragt beim AA Mittel zur Fortführung des jährlichen Austausches 2021. Das Abr. Forum in Ägypten, welches an der International Academy for Dialogue in Kairo angesiedelt ist, wurde bislang von deutschen Förderern wie der RBS und Brot für die Welt zur Ermöglichung von etwa 60 Schulprojekten unterstützt. Für das Jahr 2021 ist noch keine Förderung geklärt. Dr. Tharwat Kades äußerte sich sehr besorgt über die finanzielle Situation. Mahmoud Abdallah regt zur Förderanfrage den Kontakt zur Stiftung Stuttgarter Lehrhaus an.

## c. Religionen für biologische Vielfalt

Johanna Hessemer berichtet über Aktivitäten des vom Bundesprogramm des BfN und der EKHN geförderten Projektes. Im Jahr 2020 konnten 5 RuN- Veranstaltungen durchgeführt werden, zudem waren während der Religiösen Naturschutztage im September in neun Städten verschiedene Angebote zugänglich. Dazu gehörten Ausflüge und Exkursionen sowie kleine Feste oder Rallyes unter freiem Himmel. Zudem wurde der Videowettbewerb „Die Schöpfung schützen“ von einer vierköpfi-

gen interreligiösen Jury ausgewertet, an dem viele Schulklassen und andere Institutionen teilnehmen. Für das kommende Jahr sind neben Präsenzveranstaltungen auch möglichst viele mediale Aktivitäten geplant.

#### **d. Religionen laden ein zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus**

Jürgen Micksch kündigt die Wochen gegen Rassismus vom 15.- 28. März 2021 an, die von der Stiftung gegen Rassismus koordiniert und beworben werden. Es ist zu hoffen, dass sich auch im kommenden Jahr wieder über 1700 Moscheegemeinden deutschlandweit an den Aktionen beteiligen und beispielsweise ihre Türen zum Freitagsgebet öffnen. In diesem Rahmen finden wieder wechselseitige Besuche der Glaubensgemeinschaften statt, so am 19. und 21. März bei zentralen Gebeten und Gottesdiensten in der Darmstädter Emir Sultan Moschee, der Synagoge und der Stadtkirche.

Generell werden zu den UN-Wochen 2021 gegenseitige Besuche von Religionsgemeinden in Gottesdiensten angeregt. In Darmstadt führt die alevitische Gemeinde am Donnerstag eine Cem-Feier mit Vertretungen anderer Religionsgemeinschaften durch. Der Rat der obersten alevitischen Geistlichen befürwortet ein Gespräch mit dem Vorstand des Abrahamischen Forums, was positiv aufgegriffen wird.

Es besteht ein grundsätzlicher Konsens in der MV, dass solche Gespräche einen wichtigen Beitrag leisten um Zuschreibungen und Abspaltungen entgegenzuwirken. Negative Erfahrungen gibt es jedoch mit der alevitischen Jugend aus Darmstadt und der Alevitischen Gemeinde in Deutschland.

### **3. Satzungsänderungen**

Diskutiert wird über eine Änderung in § 7 Absatz 2 der Satzung des Abrahamischen Forums, wo es heißt: "Wiederwahl ist zulässig. Die/der Vorsitzende kann zweimal wiedergewählt werden." Jürgen Micksch schlägt vor, den zweiten Satz zu streichen um eine unbegrenzte Wiederwahl zu ermöglichen.

Hier gibt es unterschiedliche Haltungen. Dunya Elemenler hält es durchaus für sinnvoll die personelle Besetzung eines Amtes zeitlich zu begrenzen, um strukturelle Veränderungen und Dynamik im Vorstand zu erleichtern. Ayyub Köhler und Petra Kunik plädieren für eine Kontinuität. Die unterschiedlichen Meinungen werden ausgetauscht, ein satzungsändernder Beschluss soll bei der nächsten MV durchgeführt werden.

Diskutiert wurde über eine Änderung des Namens des Abrahamischen Forums. Im Gespräch ist der Vorschlag einer Benennung in Forum Abraham Deutschland (FAD). Abraham sollte als Alleinstellungsmerkmal im Namen enthalten sein, das Forum könnte auch durch einen anderen Begriff ersetzt werden. Der Vorstand nimmt bis zur nächsten MV hierzu Vorschläge entgegen.

### **4. 20 Jahre Abrahamisches Forum**

Eine Jubiläumsfeier des am 06. Februar 2001 gegründeten Abrahamischen Forums in Heppenheim ist für den 8. Februar 2021 als digitale Veranstaltung geplant. Nach der MV von 10- 12 Uhr am 08.02.2021 wird ein Pressegespräch für 12:30 Uhr geplant.

Im Herbst 2021 soll möglichst eine Feier nachträglich stattfinden. Mögliche Austragungsorte sind der Kaisersaal des Römer in Frankfurt oder die Stadt Heppenheim. Anette Adelman verweist auf den Geburtstag Martin Bubers am 8. Februar 1878. Zu diesem Anlass könnte ein inter-religiöses Webinar durchgeführt werden.

## 5. Aufnahme von Mitgliedern

Für die Aufnahme neuer Mitglieder können grundsätzlich Vorschläge an den Vorstand geleitet werden, nach Beratung des Vorstandes wird in der MV abgestimmt.

Dr. Verena Hammes von der ACK und Ilona Klemens vom Deutschen Koordinierungsrat sind neue Mitglieder im Abrahamischen Forum. Mehmet Senel mit neuem Wohnsitz in der Türkei wird nach §3 förmlich von der Mitgliedschaft ausgeschlossen.

Prof. Dr. Ralf Rothenbusch, Geschäftsführer des Erbacher Hofes in Mainz und langjähriger Dialogpartner des AF ist bereit, Mitglied zu werden, ebenso Nurith Schönfeld-Amar, Fachbereichsleiterin für jüdische Religion an der Lichtigfeldschule Frankfurt und aktiv bei den Abrahamischen Teams. Beide Vorschläge werden befürwortet. Eine Abstimmung über die Aufnahme ist für die kommende MV geplant.

## 6. Verschiedenes

Karl-Josef Kuschel ist mit Ralf Rothenbusch und Jürgen Micksch im Gespräch über die Durchführung einer Abraham - Tagung, Bei dem Symposium soll die Schnittstelle von spiritueller Auseinandersetzung und von Aktivitäten im öffentlichen Raum im Mittelpunkt stehen.

a. Termin der nächsten Sitzung

Die nächste MV findet am **08. 02. 2021 digital von 10- 12 Uhr** statt.

Stephanie Krauch, Darmstadt 10.12.2020